

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Die Bautätigkeitsstatistik — im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges — erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfaßt die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen die Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.). Bei den Baugenehmigungen zählen die Wohnheime ab 1979 zu den Wohngebäuden.

Gegenstand der Tiefbaustatistik sind die von Stellen des Bundes, der Länder von Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern, von Gemeindeverbänden, juristischen Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, an denen die öffentliche Hand maßgeblich beteiligt ist, vergebenen Tiefbaufträge mit einem Auftragswert von 25 000 DM und mehr. Neben Bauherr und Auftragswert werden Art der Baumaßnahme sowie voraussichtliche Abwicklungsdauer erhoben.

Die Bewilligungsstatistik gibt Auskunft über ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderte Gebäude und Wohnungen.

1. Baugenehmigungen nach Bauherrnengruppen und Gebäudearten 1970 und 1974 bis 1979

Art der Angabe	Mass-einheit	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979 *
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	2 724	3 617	3 067	3 687	3 253	3 708	3 104
davon:								
Ein- und Zweifamilienhäuser	"	2 575	3 439	2 939	3 570	3 140	3 569	2 945
Mehrfamilienhäuser	"	149	178	128	117	113	139	159
Wohnungen insgesamt¹⁾	"	5 613	6 782	5 260	6 047	5 474	6 039	5 858
davon von:								
öffentlichen Bauherren ²⁾	"	408	405	138	138	342	50	231
gemeinnützigen Wohnungsunternehmen ³⁾	"	421	399	270	283	271	312	274
sonstigen Wohnungsunternehmen	"	327	724	640	1 034	701	1 208	1 473
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	"	383	112	50	11	8	15	119
privaten Haushalten	"	4 074	5 142	4 162	4 581	4 152	4 454	3 761
Bruttowohnfläche insgesamt ⁴⁾	1 000 qm	483	631	497	583	519	586	532
Bruttowohnfläche je Wohnung ⁴⁾	qm	95	101	107	107	107	108	98
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mill. DM	346,1	669,3	561,7	715,6	683,1	813,7	815,7
Veranschlagte Baukost. je qm Wohnfläche ⁴⁾	DM	717	1 060	1 131	1 227	1 315	1 389	1 532
Anstaltsgebäude	Anzahl	10	10	17	14	14	19	6
Bürogebäude	"	35	28	54	33	46	32	38
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	"	47	58	71	53	68	52	46
Gewerbliche Betriebsgebäude	"	350	260	267	340	279	350	232
Schulgebäude	"	21	13	20	14	6	10	2
sonstige Nichtwohngebäude	"	161	161	96	111	96	92	72
darunter von:								
öffentlichen Bauherren	"	141	151	116	121	95	97	71
Unternehmen und freien Berufen	"	465	337	373	425	388	429	262
Wohnungen in Nichtwohngebäuden¹⁾	"	79	109	108	178	109	215	164
Umbauter Raum insgesamt ⁴⁾	1 000 cbm	6 668	2 729	2 464	2 920	1 696	3 159	1 902
Umbauter Raum je Gebäude ⁴⁾	cbm	10 686	5 149	4 693	5 167	3 331	5 692	4 803
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mill. DM	387,9	344,3	412,6	403,0	255,4	450,2	287,0
Veranschlagte reine Baukosten je cbm umbauten Raumes ⁴⁾	DM	58	126	167	138	151	143	151

1) Auch in Gebäudeteilen. - 2) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen. - 4) Nur ganze Gebäude.

* 1979 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 231 Wohnungen

2. Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrngruppen und Wohnungsgrößen 1970 und 1974 bis 1979

Art der Angabe	Mass- einheit	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Wohngebäude								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	2 609	3 359	2 908	3 182	3 618	3 509	2 929
Mehrfamilienhäuser	"	107	210	161	142	116	119	117
Wohngebäude insgesamt	"	2 716	3 569	3 069	3 324	3 734	3 628	3 046
davon errichtet durch:								
öffentliche Bauherren ¹⁾	"	15	18	16	10	35	30	21
gemeinnützige Wohnungsunternehmen ²⁾	"	173	232	164	155	165	221	163
sonstige Wohnungsunternehmen	"	63	130	183	290	354	362	348
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	"	9	11	8	10	5	12	9
private Haushalte	"	2 456	3 178	2 698	2 859	3 175	3 003	2 505
davon:								
selbstständige Berufstätige	"	274	296	303	244	303	282	214
Beamte und Angestellte	"	1 041	1 822	1 480	1 695	1 897	1 812	1 595
Arbeiter	"	821	869	742	738	786	746	547
Rentner und Pensionäre	"	40	54	35	41	30	42	48
sonstige private Haushalte	"	280	137	138	141	159	121	101
Nichtwohngebäude (einschl. Wohnheime)								
Anstaltsgebäude	Anzahl	10	21	20	15	14	9	14
Bürogebäude	"	39	31	31	31	36	42	30
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	"	52	55	43	54	54	65	47
Gewerbliche Betriebsgebäude	"	303	271	242	271	261	288	227
Schulgebäude	"	17	7	17	16	10	10	6
sonstige Nichtwohngebäude	"	108	142	159	86	111	90	73
Nichtwohngebäude insgesamt	"	529	527	512	473	486	504	397
Umbauter Raum insgesamt	1 000 cbm	4 784	2 427	2 723	2 458	2 273	1 992	2 131
darunter errichtet von:								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	115	134	162	100	116	88	74
	1 000 cbm	642	563	1 101	672	600	393	302
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	408	363	304	349	347	387	291
	1 000 cbm	4 136	1 837	1 562	1 758	1 637	1 539	1 703
Wohnungen ³⁾								
Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	5 142	8 178	6 023	6 117	6 224	6 017	5 167
davon mitRäumen (einschl. Küchen)	"							
1 und 2	"	498	991	699	622	807	500	479
3	"	513	1 039	732	670	487	733	600
4	"	1 034	1 648	1 013	944	811	791	782
5	"	1 306	1 972	1 394	1 511	1 489	1 522	} 3 306
6	"	1 018	1 423	1 311	1 353	1 603	1 479	
7 und mehr	"	773	1 105	874	1 017	1 027	992	
Durchschnittliche Wohnfl. je Wohnung	qm	98,1	98,0	103	106	108	109	110
Durchschnittl. Raumzahl je Wohnung	Anzahl	4,8	4,6	4,8	4,9	4,9	5,0	.

1) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter

2) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um- An- und Ausbau.

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

3. Baugenehmigungen in den Kreisen
1976 bis 1979

Stadtverband Landkreis LAND	1976	1977	1978	1979 *	Veränderung 1979 zu 1978 in %
Wohngebäude					
Saarbrücken	838	738	997	660	- 33,8
Merzig-Wadern	403	389	436	499	+ 14,4
Neunkirchen	405	345	485	333	- 31,3
Saarlouis	861	721	719	751	+ 4,5
Saar-Pfalz-Kreis	735	687	678	519	- 23,5
St. Wendel	445	373	393	342	- 13,0
SAARLAND	3 687	3 253	3 708	3 104	- 16,3
Wohnungen ¹⁾					
Saarbrücken	1 889	1 546	2 031	1 922	- 5,4
Merzig-Wadern	550	522	569	643	+ 13,0
Neunkirchen	688	564	768	662	- 13,8
Saarlouis	1 212	1 162	1 086	1 158	+ 6,6
Saar-Pfalz-Kreis	1 271	1 224	1 221	1 129	- 7,5
St. Wendel	615	565	579	508	- 12,3
SAARLAND	6 225	5 583	6 254	6 022	- 3,7

4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen¹⁾ in den Kreisen
1976 bis 1979

Wohngebäude								
Stadtverband Landkreis LAND	1976	1977	1978	1979	davon mit.....Wohnungen			
					1	2	3 und mehr	
Saarbrücken	656	787	836	736	472	197	67	
Merzig-Wadern	390	403	511	368	321	44	3	
Neunkirchen	524	433	336	326	227	91	8	
Saarlouis	757	913	783	618	497	109	12	
Saar-Pfalz-Kreis	515	711	726	556	421	117	18	
St. Wendel	482	487	436	442	343	90	9	
SAARLAND	3 324	3 734	3 628	3 046	2 281	648	117	
Wohnungen ¹⁾								
Stadtverband Landkreis LAND	1976	1977	1978	1979	davon mit.....Räumen (einschl. Küchen)			
					1 + 2	3	4	5 und mehr
Saarbrücken	1 753	1 760	1 736	1 473	128	273	341	731
Merzig-Wadern	594	551	667	498	20	41	39	398
Neunkirchen	841	731	574	506	13	28	80	385
Saarlouis	1 348	1 322	1 270	933	40	82	110	701
Saar-Pfalz-Kreis	907	1 198	1 130	1 097	263	124	111	599
St. Wendel	674	662	640	660	15	52	101	492
SAARLAND	6 117	6 224	6 017	5 167	479	600	782	3 306

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau

* siehe Vorbemerkungen

5. Bauüberhang 1970 und 1972 bis 1978

Jahr (jeweils 31.12.)	Im Bau befindliche						Genehmigte aber noch nicht begonnene			
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Wohnungen ¹⁾		Nichtwohngebäude		Wohn- gebäude	Wohnungen 1)
	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm	insgesamt	Darunter unter Dach	insgesamt	Darunter unter Dach	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm		
1970	518	3 828	3 677	2 664	7 252	4 972	312	2 269	1 346	2 808
1972	524	3 314	4 650	3 370	9 663	6 868	250	968	1 206	3 448
1973	517	2 763	5 054	3 523	11 057	7 811	221	898	985	3 307
1974	475	2 700	4 616	3 241	8 872	6 262	239	1 158	1 378	3 886
1975	421	2 126	4 656	3 574	8 449	6 244	263	1 250	1 229	2 839
1976	446	2 268	4 698	3 454	8 096	5 686	306	1 388	1 423	2 772
1977	461	2 031	4 307	3 200	7 392	5 233	279	957	1 171	2 406
1978	439	2 416	4 053	2 738	7 130	4 811	307	1 452	1 361	2 467

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden

6. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude¹⁾ und Wohnungen¹⁾ 1972 bis 1978 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen

Jahr	Wohngebäude				Wohnungen					
	insgesamt	davon:			insgesamt	davon mit Räumen (einschl. Küchen)				
		Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
1972	545	518	20	7	700	39	56	56	157	392
1973	580	537	39	4	717	18	45	117	155	382
1974	562	522	30	10	710	22	74	67	178	369
1975	583	556	21	6	662	6	24	73	144	415
1976	628	608	17	3	677	6	27	43	152	449
1977	642	622	11	9	720	40	21	46	177	436
1978	516	490	20	6	645	51	60	38	160	336

1) Nur Neubau

7. Freifinanzierte und im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohnungen¹⁾ in Wohngebäuden 1970 und 1972 bis 1978 nach der Ausstattung

Jahr	Freifinanzierter und steuerbegünstigter Wohnungsbau					Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau				
	Wohnungen insgesamt	davon (in %) Wohnungen mit				Wohnungen insgesamt	davon (in %) Wohnungen mit			
		Ofenheizung		Zentralheizung			Ofenheizung		Zentralheizung	
		mit Bad	ohne Bad	mit Bad	ohne Bad		mit Bad	ohne Bad	mit Bad	ohne Bad
1970	3 897	12,5	0,2	86,9	0,4	546	—	—	99,3	0,7
1972	5 411	6,8	0,1	91,7	1,4	700	—	—	99,9	0,1
1973	6 734	3,5	0,0	96,2	0,3	717	6,0	—	94,0	—
1974	6 677	3,2	0,5	95,6	0,4	710	4,1	—	95,8	0,1
1975	4 737	3,6	0,0	95,9	0,5	662	5,6	—	94,4	—
1976	4 757	3,5	0,0	96,3	0,2	677	6,2	0,0	93,4	0,4
1977	4 834	3,8	—	96,0	0,2	720	6,7	—	93,3	—
1978	4 641	2,4	0,0	97,3	0,3	645	5,1	—	94,9	0,0

1) Nur Neubau

8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. 12. 1978

Stadtverband Landkreis LAND	Wohn- gebäude insgesamt	davon:		Wohnun- gen in Wohn- u. Nicht- wohnge- bäuden insgesamt	davon mitRäumen (einschl. Küchen)							Wohn- räume insgesamt
		Ein- und Zwei- familien- häuser	Mehr- familien- häuser		1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	
Saarbrücken	70 395	56 231	14 164	159 819	3 276	13 739	41 669	50 930	28 208	13 007	8 990	647 664
Merzig-Wadern	26 315	25 739	576	34 628	150	1 496	4 351	6 890	7 100	7 175	7 466	179 322
Neunkirchen	34 841	31 172	3 669	63 324	465	5 204	15 514	19 203	11 064	7 064	4 810	268 716
Saarlouis	50 766	48 104	2 662	78 454	518	4 391	14 438	20 237	15 064	12 509	11 297	369 852
Saar-Pfalz-Kreis	37 411	35 225	2 186	61 727	779	4 276	12 571	17 616	12 089	8 595	5 801	274 029
St. Wendel	23 315	22 672	643	32 956	88	1 655	5 371	7 106	6 542	6 336	5 858	163 569
SAARLAND	243 043	219 143	23 900	430 908	5 276	30 761	93 914	121 982	80 067	54 686	44 222	1903 152

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

9. Überblick über die Bewilligungen
im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
1970 und 1974 bis 1979

Wohnungen — Veranschlagte Kosten	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	692	1 921	2 071	2 180	2 108	1 070	1 968
davon:								
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	—	57	76	224	44	30	39
mit 3 Räumen	Anzahl	33	129	209	150	146	195	167
mit 4 Räumen	Anzahl	89	302	207	248	212	127	217
mit 5 Räumen	Anzahl	202	564	583	584	626	264	582
mit 6 Räumen	Anzahl	266	594	743	703	806	329	608
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	102	275	253	271	274	125	355
darunter:								
in Ein- und Zweifamilienhäusern ¹⁾	Anzahl	561	1 344	1 572	1 613	1 892	783	1 690
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	99	577	499	567	216	287	278
davon:								
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	592	1 449	1 865	1 911	1 857	852	1 649
Mietwohnungen	Anzahl	100	472	206	269	251	218	319
davon:								
in vollgeförd. reinen Wohnbauten	Anzahl	462	1 305	1 555	1 556	1 664	810	1 538
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	230	616	516	624	444	260	430
Wohnfläche je geförderte Wohnung	qm	110,7	104,6	108,2	106,9	112,9	107,5	108,7
Wohnfläche je vollgeförderte Wohnung	qm	116,4	103,7	111,2	110,0	117,2	108,6	112,5
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:								
Kapitalhilfen allein	Anzahl	686	1 069	1 214	855	632	528	489
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	3	851	857	1 325	1 476	542	1 479
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	3	1	—	—	—	—	—
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	74 566	321 480	329 001	371 899	386 325	223 998	400 554
davon:								
Öffentliche Mittel	1 000 DM	10 950	31 722	31 725	25 757	17 722	28 984	18 510
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	27 919	134 602	147 072	178 038	196 376	94 775	222 657
Sonstige Mittel	1 000 DM	35 697	155 106	150 204	168 104	172 227	100 239	159 387
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten								
je vollgeförderte Wohnung	DM	94 026	151 290	157 150	175 841	184 879	212 370	209 667
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeförderte reine Wohnbauten								
je Wohnung	DM	80 980	135 006	136 143	148 403	157 995	177 548	175 902
je cbm umbauten Raum	DM	108	173	172	195	200	226	225
je qm Bruttowohnfläche	DM	695	1 144	1 224	1 350	1 348	1 634	1 564

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

10. Auftragsvergaben im Tiefbau¹⁾ 1970 und 1973 bis 1978

Art der Tiefbaumaßnahme Auftraggeber	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1978
	Mill. DM						
Strassenbauten	125,4	100,2	125,9	157,6	183,2	163,3	262,3
Strassenbrückenbauten	28,2	16,5	27,1	20,8	23,1	32,2	40,9
Tiefbauten an Bundeswasserstr.	11,3	—	0,2	0,1	26,7	22,7	118,3
Wasserwirtschaftl. Tiefbauten	34,6	25,5	45,6	55,0	63,7	48,4	81,4
Sonstige Tiefbauten	34,6	27,0	24,3	31,9	25,5	29,6	39,9
Tiefbauaufträge insgesamt	234,1	169,2	223,1	265,4	322,2	296,2	542,8
davon Vergaben von:							
Bund	98,0	72,7	60,6	78,9	142,7	138,6	286,1
Land	27,8	16,3	78,5	27,7	29,7	34,6	44,8
Gemeinden u. Gem. verbände	107,9	79,5	83,2	133,4	107,0	102,8	184,7
Sonstige Auftraggeber	0,4	0,7	0,8	25,4	42,8	20,2	27,3

1) Ab 1979 entfällt die Tiefbaustatistik gem. 2. Bau Stat.G. vom 27.7.1978